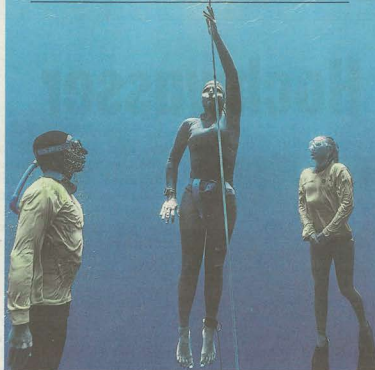


Atemlos in die Meerestiefe

Mit ihrem 63-Meter-Tiefgang setzt Badenerin vier neue Nationalrekorde.



Da bleibt die Luft weg: Christin Gerstorfer (25) ist die jüngste Nationalrekordhalterin Österreichs.

Das Freitauchen hat mir gezeigt, was mein Körper kann und mir ein bewussteres Körpergefühl gegeben. Unter Wasser müssen wir uns zu 100 Prozent auf uns verlassen können, denn wir balancieren ständig am Rande“, erzählt die 25-jährige Apnoetaucherin Christin Gerstorfer. Beim Apnoetauchen – oder auch Freitauchen genannt – geht es darum, mit nur einem Atemzug so tief, so lange und/oder so weit wie möglich zu tauchen.

Beim CMAS World Cup Depth 2024 auf den Philippinen tauchte die gebürtige Badenerin erst vor Kurzem, sogar so tief wie keine Österreicherin zuvor und setzte mit ihrem 63-Meter-Tiefgang neue Nationalrekorde. Damit erreichte die Badenerin Platz 2 unter den weltbesten Frauen und holte die Silbermedaille für Österreich. Durch ihre Liebe zu dem Extremsport ließ sie sich auch als Instruktörin ausbilden.

Derzeit bietet sie bereits individuelle Coachings, Vorträge, Workshops und Freitauchkurse an. Im Herbst will sie sich auf das Unterrichten fokussieren. Denn durch Aufklärungsarbeit möchte sie für mehr Verständnis für den Extremsport sorgen.

Bis Ende Juli ist Gerstorfer noch auf den Philippinen, danach geht es wieder in die Heimat Baden.

Magdalena Winkler

www.christindives.jimdofree.com